

Pfingstnovene – Tägliches Gebet 7. Tag

Eröffnung	<p>Oh Gott, komm mir zu Hilfe. Herr, eile mir zu helfen.</p> <p>Ehre sei dem Vater und den Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.</p> <p>Amen.</p>
Heilig Geist Lied	
Gebet	<p>Barmherziger Gott, wir bitten dich um die Beständigkeit des Glaubens und um die Überzeugung, dass deine Liebe stärker als alle unsere menschlichen Unzulänglichkeiten, deine Gnade größer als unsere Sünden und unsere Einheit in dir tiefer als jede Trennung ist.</p> <p>Amen</p>
Schrifttext	<p>AUS DEM JOHANNESVANGELIUM</p> <p>In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Heiliger Vater, ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir. So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast. Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin ... Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen bin.</p> <p>(Joh 17, 22-24.26)</p>
Impuls	<p>Jesus bittet seinen himmlischen Vater, dass er die Seinen mit dem untrennbaren Band der Liebe miteinander verbinde. Man gehört zu Jesus durch das Glaubensbekenntnis und durch die Taufe. In der Taufe ist man dazu berufen, dort zu sein, wo Christus gegenwärtig ist: in seiner Kirche. Christen sind durch die Taufe, wie der heilige Augustinus gelehrt hat, Schwestern und Brüder, auch wenn sie es nicht wissen oder es nicht anerkennen. Auch schuldhaftes Aufbegehren gegen die Einheit der Christen ändert nichts daran, dass wir einen gemeinsamen Vater im Himmel haben. Der Glaube an Christus gibt uns unwiderruflich Teilhabe an der Herrlichkeit und der Liebe des Vaters, mit der er uns in seinem Sohn beschenkt hat. Dieses Geschenk der Gotteskindschaft und Gottesliebe ist unwiderruflich und deshalb ist auch die Einheit der Christen und christlichen Kirchen real, auch wenn wir sie aus den unterschiedlichsten Gründen und Motiven nicht verwirklichen. Die Einheit der Christen ist im Geist Gottes lebendig, auch wenn viele Christen sie nicht leben und erkennen. Diese geistliche Einheit besteht durch unsere Verbindung mit Christus. Durch Jesu Fürbitte nimmt der Vater uns als die Seinen an und liebt uns, auch wenn wir noch nicht das Leben und die Gnade der</p>

	<p>Gemeinschaft in der Vollendung erreicht haben, die es erlaubt, alle Glieder Christi vorbehaltlos zu lieben und dadurch das Band der sichtbaren Einheit zu festigen. Alle gläubigen Getauften sind in diesem Sakrament untrennbar miteinander verbunden. Sie sind in eine göttliche „Schicksalsgemeinschaft“ aufgenommen. Trotzdem gilt: „Wir müssen uns bewusst sein: Letztendlich können wir die Einheit nicht ‚machen‘, sie kann nicht unser Werk sein. Sie ist ein Geschenk des Geistes Gottes; er allein kann die Herzen versöhnen. Um diesen Geist der Einheit müssen wir beten.</p>
Fragen zum Nachdenken	<p>Glaube ich an das untrennbare Band, mit dem ich durch die Taufe mit Christus und allen Christen verbunden bin?</p> <p>Glaube ich an Jesu Versprechen, dass Gott ein offenes Herz für all unsere Nöte und Gebete hat?</p>
Stille	
Pfingstsequenz	<p>Komm herab, o Heil'ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt.</p> <p>Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.</p> <p>Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not,</p> <p>In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.</p> <p>Komm, o du glücklich Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund.</p> <p>Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn, kann nichts heil sein noch gesund.</p> <p>Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält.</p> <p>Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.</p>

	<p>Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.</p> <p>Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.</p> <p>Amen. Halleluja.</p>
Segensgebet	<p>Gott, deinen Segen erbitten wir. Deine Zärtlichkeit umfange uns, Deine Liebe halte und heile und. Deine Weisheit sei unsere Ratgeberin in allem, was wir beginnen und beenden. Heute, morgen und alle Tage unseres Lebens. Amen</p> <p>Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme auf uns herab und bleibe bei uns alle Zeit. Amen.</p>